

# Chancenprofil Baden-Württemberg



In der Dimension Zertifikatsvergabe (Z) gehört Baden-Württemberg zur Spitzengruppe der Bundesländer. In den Bereichen Durchlässigkeit (D) und Kompetenzförderung (K) erreicht das Land jeweils einen Platz in der mittleren Ländergruppe, in der Integrationskraft (I) landet es nur in der unteren Ländergruppe.

## 1. Integrationskraft: Untere Gruppe

**Förderquote:** **6,9 Prozent** aller Schüler benötigen nach den landesspezifischen Diagnosestandards sonderpädagogische Förderung (Bundesdurchschnitt 6,4 Prozent).  
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

**Exklusionsquote:** **5 Prozent** aller Schüler sind vom Regelschulsystem ausgeschlossen und wurden gesondert in Förderschulen unterrichtet (Bundesdurchschnitt: 4,8 Prozent). Das bedeutet im Ländervergleich einen Platz in der mittleren Ländergruppe.

**Ganztagsnutzung:** **15,7 Prozent** aller Schüler in der Primar- und Sekundarstufe I besuchen eine Ganztagschule (Bundesdurchschnitt: 28,1 Prozent).  
Ländervergleich: Untere Gruppe.

Dimension Integrationskraft				
	Indikator	2009	2010	2011
1	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf an allen Schülern im allgemeinbildenden Schulsystem (Förderquote)	6,7 %	6,8 %	6,9 %
2	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf, die gesondert in Förderschulen unterrichtet werden, an allen Schülern (Exklusionsquote)	4,9 %	5,0 %	5,0 %
3	Anteil der Schüler im Ganztagsbetrieb an allen Schülern, Primarstufe und Sekundarstufe I	25,6 %	15,7 %	*

\* zum Zeitpunkt der Berechnung des Chancenspiegels 2013 lagen die aktuellen Zahlen für diesen Indikator noch nicht vor

Im Vergleich zu den Vorjahren kann sich Baden-Württemberg in keinem der drei untersuchten Indikatoren verbessern: Sowohl die Förderquote als auch die Exklusionsquote sind gestiegen und der Anteil der Ganztagschüler ist gesunken. In der Dimension Integrationskraft wechselt das Land im aktuellen Berichtsjahr demzufolge von der mittleren in die untere Ländergruppe.

## 2. Durchlässigkeit: Mittlere Gruppe

**Gymnasialanteile:** **40,1 Prozent** der Fünftklässler gingen nach der Grundschule auf ein Gymnasium über (Bundesdurchschnitt: 42,1).

Ländervergleich: Untere Gruppe.

**Schulartwechsel:** Einem Aufwärts- stehen **2,2 Abwärtswechsel** gegenüber (Bundesdurchschnitt: 1 : 4,2).

Ländervergleich: Obere Gruppe.

**Klassenwiederholer:** **1,5 Prozent** aller Schüler der Sekundarstufe müssen eine Klasse wiederholen (Bundesdurchschnitt: 2,7 Prozent).

Ländervergleich: Obere Gruppe.

**Neuzugänge im Dualen System:** **35,6 Prozent** aller Hauptschüler, die neu in den Berufsbildungsbereich eingemündet sind, erhielten einen Ausbildungsplatz im Dualen System (Bundesdurchschnitt: 40,9 Prozent). Ländervergleich: Untere Gruppe.

Dimension Durchlässigkeit				
	Indikator	2009	2010	2011
4	Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten	39,6 %	40,0 %	40,1 %
5	Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln der Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 9	1 : 3,1	1 : 3,2	1 : 2,2
6	Anteil der Wiederholer in der Sekundarstufe der Regelschulen an allen Schülern in der Sekundarstufe	1,6 %	1,6 %	1,5 %
7	Neuzugänge im Dualen System mit maximal Hauptschulabschluss an allen Neuzugängen mit maximal Hauptschulabschluss	36,2 %	33,6 %	35,6 %

Im Vergleich zum Jahr 2009 kann sich Baden-Württemberg in drei von vier untersuchten Indikatoren leicht verbessern: Der Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten, ist geringfügig gestiegen, das Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln hat sich geringfügig verbessert und die Zahl der Wiederholer ist leicht gesunken. Allein der Anteil der Neuzugänge im Dualen System hat seit 2009 geringfügig verschlechtert. Insgesamt behält das Land in der Dimension Durchlässigkeit seine Platzierung in der mittleren Ländergruppe bei.

## 3. Kompetenzförderung: Mittlere Gruppe

**Lesekompetenz:** Viertklässler erreichen durchschnittlich **505 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 500 Kompetenzpunkte).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

**Kompetenzwerte der oberen 10 Prozent:** Die leistungsstärksten Viertklässler erreichen durchschnittlich **621 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 624 Kompetenzpunkte).  
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

**Kompetenzwerte der unteren 10 Prozent:** Die leistungsschwächsten Viertklässler erreichen **386 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 370 Kompetenzpunkte).  
Ländervergleich: Obere Gruppe.

**Soziale Herkunft und Kompetenzerwerb:** Benachteiligte Schüler in Klasse 4 erreichen **81 Kompetenzpunkte** weniger als privilegierte Jugendliche (damit liegt das Land Baden-Württemberg genau im Bundesdurchschnitt:).  
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

In der Gerechtigkeitsdimension Kompetenzförderung ist ein Vergleich mit den länderbezogenen Ausprägungen des ersten Berichtsjahres aufgrund einer veränderten Datengrundlage unzulässig.

#### 4. Zertifikatsvergabe: Obere Gruppe

**Absolventen mit Hochschulreife:** **57 Prozent** der jungen Erwachsenen erreichen die Hochschulreife (Bundesdurchschnitt: 51,1 Prozent).  
Ländervergleich: Obere Gruppe.

**Schulabbrecher:** Der Anteil der Schulabgänger ohne Schulabschluss liegt bei **5,1 Prozent** (Bundesdurchschnitt: 6,2 Prozent).  
Ländervergleich: Obere Gruppe.

Dimension Zertifikatsvergabe				
	Indikator	2009	2010	2011
12	Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung aus den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	51,0 %	53,5 %	57,0 %
13	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung	5,5 %	5,2 %	5,1 %

Im Vergleich zu den Vorjahren steigt der Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung deutlich. Gleichzeitig verringert sich der Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss weiter und liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. In der Dimension Zertifikatsvergabe behält Baden-Württemberg damit seinen Platz in der oberen Ländergruppe.